



Brigitte Treyer



Präsidentin Stiftungsrat

Jahresbericht 2019 Sunnegarte

Seit einigen Jahren ist die Stiftung Sunnegarte nun damit beschäftigt gewesen, sich dem Wandel der Rahmenbedingungen, der Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung, zu stellen.

Im Jahr 2019 sind nun die Umstellungen in allen Bereichen erfolgt. Sehr viel hat sich nun geändert. Zwar erhalten wir für eine kurze Übergangszeit noch Beiträge der Gemeinde, doch die Bedingungen insbesondere im Tagesheim sind bereits sehr viel schwieriger geworden.

Der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung war bereits gezwungen, tiefgreifende Massnahmen in die Wege zu leiten. So wurden die Gruppen im Tagesheim von drei auf zwei reduziert. Weitere Veränderungen sind für das Jahr 2020 bereits beschlossen worden. Wir vom Stiftungsrat sind uns bewusst, dass von den Eltern ein grosses Mass an Flexibilität verlangt wird. Wir sind dankbar, wenn Sie uns weiterhin buchen, für uns Werbung machen und uns weiterempfehlen. Denn dies wird künftig der Schlüssel zum Erfolg sein:

Je mehr Kinder wir betreuen dürften, desto besser sind die Angebote der

Stiftung ausgelastet und das weitere Bestehen unserer so geschätzten Dienstleistung ist gesichert.

Mit unserem neuen und moderneren Auftritt, mit unseren sehr motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der sehr engagierten Geschäftsleitung hat die Stiftung die Voraussetzungen, um im Markt zu bestehen und weiterhin, ihrem Zweck entsprechend, einen wesentlichen Teil zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Arlesheimer Familien beizutragen.

Weiterhin wird aber die Stiftung gefordert sein, die Stiftung und deren Angebote an die sich dauernd verändernden Umstände anzupassen. Der Wandel ist somit für den Sunnegarte nicht abgeschlossen. Mein Dank geht darum in erster Linie an die Mitglieder des Stiftungsrats und die Geschäftsleiterin. Sie haben alle ausserordentlichen Einsatz geleistet und sind motiviert, die Stiftung und deren An-



«Der grosse Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.» H.-C. Anderssen

gebote weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der Gesellschaft und insbesondere der Familien anzupassen.

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stiftung, danke ich für ihren Einsatz, den sie jeden Tag so engagiert erbringen. Danken möchte ich ebenfalls unseren Partnern bei der Gemeinde sowie der Schulleitung. Die gute Beziehung zu ihnen ist im täglichen Geschäft unabdingbar. Auch die Beziehung zu Vermietern und Lieferanten ist sehr wichtig und wir sind dankbar, dass wir so verständnisvolle und wohlwollende Partner haben.

Das Herz unserer Stiftung bilden jedoch die Kinder und ihre Familien. Das Wohlergehen der Kinder, ihre Freude und die vielfältigen Erlebnisse, die sie im Sunnegarte haben, motivieren wiederum alle an der Stiftung Beteiligten, sich für sie einzusetzen.

Für das Vertrauen, das sie uns täglich als Eltern entgegenbringen, danken wir Ihnen herzlich!

Brigitte Treyer

Patricia Strebel



Geschäftsleiterin

Mit Freude und Neugier die Welt entdecken

Titelbilder und Fotos zeigen uns einen Teil, den Rest setzt sich der Betrachter automatisch im Kopf zusammen – was den fotografischen Reiz des Bildes ausmacht:

Eine Kindergruppe, neugierig und aufmerksam in unserem Garten, unbeschwert, naturnah und bunt. Um die Themenschwerpunkte dieses Jahresberichtes zu illustrieren, in dem es unter anderem um eben diese ‚Buntheit‘ geht: Bunt gemischt sind unsere Kindergruppen, in denen Jungen und Mädchen aus vielen Ländern und mit unterschiedlichsten Persönlichkeiten und Begabungen betreut werden.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, was diese bunten Kindergruppen im Laufe des letzten Jahres in den verschiedenen Bereichen der Stiftung Sunnegarte erlebt haben. Einige von ihnen erkundeten die Gegend oder die Stadt, einige gingen wöchentlich auf einen Ausflug oder sie durften im Rahmen der Tageslager einen Tag lang im Zoo Zürich eine andere Grosstadtluft schnuppern. Andere Kinder, wie im Titelbild aus dem Tagesheim, vertieften sich in die Geheimnisse von Bienenstöcken oder halfen beim Bau eines Insektenhotels.

Ähnlich vielfältig wie die Kinder-Gruppen sind die Betreuerteams in unseren Bereichen. Auch hier finden sich die verschiedensten geografischen und kulturellen Herkünfte, Interessensschwerpunkte und Kompetenzen.

Wir freuen uns sehr einen grossen Anteil an männlichen Betreuern zum Sunnegarte-Team zählen zu dürfen. Diese Vielfältigkeit sehen wir als Bereicherung und Chance. Wir fragen uns immer wieder: Was macht eigentlich eine gute Fachfrau oder Fachmann Betreuung aus? Und wie wollen wir als pädagogische Institution die hohe Qualität der Betreuung auch in Zukunft sichern? Kontinuität in der Betreuung und die Möglichkeit zum Aufbau der Beziehungen zwischen Kinder und Fachpersonen ist essentiell.

Wir legen viel Wert darauf, unsere Lernenden bestmöglich zu unterstützen, fördern und zu begleiten. Diese jungen Menschen, zusammen mit den Prak-



«Die Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass sie jemand findet.»

Pippi Langstrumpf

tikanten bilden eine wesentliche Gruppe für die Kinder, da sie vom Alter her den Kindern näher stehen und, weil sie ein hohes Pensum haben. Die gute Begleitung und Betreuung dieser jungen Menschen ist uns deswegen auch ein zentrales Anliegen.

Auch neue Ideen und Veränderungen in Angebot und Strukturen müssen den Anforderungen der Kinder, der Eltern und der Gesellschaft Rechnung tragen. Obschon die finanzielle Situation unserer Stiftung immer im Auge behalten werden muss, gibt es Platz für Neuerungen und Weiterentwicklung – gut zu sehen in den neu aufgestellten Gruppen an der Tagesbetreuung Blauenstrasse oder mit unseren Projektwochen im Tagi und Tageslager-Ausflüge in den Ferien. Im Hintergrund, zusammen mit dem Stiftungsrat, stehen wir in engem Kontakt mit dem Gemeinderat Arlesheim, unsere Gründungsinstanz, um unser Fortbestehen zu sichern.

Ohne das Engagement, der Zuverlässigkeit und auch der Zuversicht unserer Mitarbeitenden in der Tagesbetreuung, den Tagesfamilien und im Tagesheim, sowie in Verwaltung und Stiftungsrat wäre das Niveau der Arbeit, wie es sich in diesem Jahresbericht spiegelt, nicht zu erreichen.

Wir haben also allen Grund, unseren Kolleginnen und Kollegen erneut für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder und Familien und für ihre grosse Verbundenheit mit der Stiftung Sunnegarte zu danken.

Patricia Strebel

Jessica Buri



TB Blauenstrasse

Pascale Thommen



TB Pfeffingerhof

Beatrice Iseli



TB Pfeffingerhof

Aus der Tagesbetreuung

Die Tagesbetreuung Sunnegarte ist bekannt für ein Ort der Begegnungen, des Spielens, des Lernens und des Lachens.

Uns als Mitarbeitenden, ist es ein grosses Anliegen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und ein Ort zu schaffen, in dem sich die Kinder wohl fühlen.

Der Standort Pfeffingerhof begleitet die Gruppe über Mittag bereits seit längerem altersspezifisch, so haben auch wir uns am Standort Blauenstrasse dazu entschieden, eine Schülergruppe «Galaxy» und eine Gruppe für die Kindergärtner und 1. Klässler «Marienkäfer» zu gründen.

Da wir eine steigende Kinderzahl haben und auch an den Nachmittagen viele Kinder betreuen, konnten wir das neue Konzept auf den ganzen Tag verteilt organisieren. Xenia Meyer, unsere neue Gruppenleiterin seit Mai 2019, ist verantwortlich für die Gruppe Galaxy und auch die Ansprechperson für die jeweiligen Eltern der Schülerinnen und Schüler. Jessica Buri, pädagogische Leiterin der Tagesbetreuung ist Ansprechperson für die Eltern der

Kinder von der Gruppe Marienkäfer. In diesen zwei Stammgruppen der Kindereinteilung haben wir die Möglichkeit, die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand altersspezifisch zu begleiten und durch die konstante Gruppe eine Zugehörigkeit zu schaffen in dem die Kinder Regeln und Rituale kennen und sich daran orientieren können. Natürlich bieten wir auch gruppenübergreifende Angebote an, wie beispielsweise der Mittwochnachmittag in der Turnhalle.

Unser Alltag: Im Frühling, Sommer und im Herbst haben wir im Garten der Tagesbetreuung Hochsaison und gehen täglich mit den Kindern nach draussen.

Die Kinder spielen mit viel Ausdauer im Sandkasten, klettern auf dem Klettergerüst, spielen Fussball oder Basketball. Die Auswahl an verschiedenen Velos und Spielsachen begeistert bereits die ganz Kleinen. Einzelne trauen sich auch die Skateboards



Backen und kochen gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen.

oder Inlineskates auszuprobieren.

Bei schönem Wetter nehmen wir unser Zvieri mit in den Garten und nutzen den grossen Spielplatz auch für unser Mittagessen. Für die Kinder ist das Essen im Freien ein speziell schönes Erlebnis und selbst bei schlechtem Wetter können wir es uns im Garten, unter dem gedeckten Vorplatz gemütlich machen.

Jeden Tag gibt es ein vorbereitetes Programm, bei dem die Kinder, wenn sie möchten teilnehmen können. Dies kann eine Bastelarbeit sein, etwas backen, ein spezielles Spiel oder Ähnliches. Die Kinder sollen dadurch in ihrer Entscheidungsfähigkeit und ihrer Selbständigkeit gestärkt werden.

Timmi, der Yorkshire Terrier, ist weiterhin an drei

Tagen in der Woche in den Räumlichkeiten der Betreuung anzutreffen. Auch durch ihn, verbringen wir viele Stunden im Jahr im Wald, an der Birs oder in der Ermitage.

Der Donnerstagnachmittag gilt in der Blauenstrasse weiterhin als der «Ausflugstag» der Kleinen. Die Ausflüge sind abwechslungsreich und für die Kinder interessant mitzuerleben. Auch die Gruppe Galaxy verwandelt den Donnerstagnachmittag jeweils in einen Projektnachmittag.

An Kindersitzungen werden die Themen gesammelt, welche als Projekt an den Donnerstagnachmittagen durchgeführt werden. So entstanden: Harry Potter-Nachmittage, Superheldennachmittage, ein eigener Comik wurde erstellt oder ein Faschnachmittag durchgeführt.

Natürlich gab es im 2019 einige Highlights für die Kinder. Im Januar wurden alle an einem speziellen





Kinder spielen mit viel Ausdauer...

Wellnesstag mit Gesichtsmasken, Nagellack und Frisuren verwöhnt. Ebenfalls startete die Gruppe Galaxy im Januar ihren Halbjahres Kochkurs in dem die Kinder jede Woche ein einfaches Menu kochten oder backten und ihr eigenes Rezept dazu schrieben.

Im Februar durften wir mit einem extra Rabatt die neu eröffnete Jumpfactory in Münchenstein besuchen. Der Trampolinpark ist ein Ort, welcher alle Kinder immer wieder begeistert. In den Faschachtsferien fand unser spannendes Tageslager zum Thema Piraten statt. Das Tageslager «Die 4 Elemente» begleiteten uns durch die Frühlingsferien, wobei jedes Element uns durch einen Tag führte.

Im Mai starteten die sportlichen Mitarbeiterinnen der Tagesbetreuung am Frauenlauf Basel. Traditionellerweise wurde auch im Juni 2019 unser haus-eigener Holunderblütensirup hergestellt.

An der Tour de Suisse durften wir am 18. Juni 2019 in Arlesheim einen Sunnegarte-Stand aufstellen. Mit Kunstve-lo, Däffschleuder, Guzi verzieren und einem Glücksrad erfreuten sich die Kinder am Stand vom Sunnegarte.

Das zweiwöchige Tageslager im Juli zum Thema Bauernhof war ein weiteres Highlight. Wir standen unter anderem direkt im Hühnerstall, durften auf den Bauernhoftraktor sitzen und waren mit Schutzanzug beim Imker auf Besuch.

In den Herbstferien unternahmen wir eine Safari-reise mit spannenden Erlebnissen. Der Zürcher Zoo war sicherlich ein Höhepunkt der Woche. Ein span-nender Halloweenachmittag wünschte sich die Gruppe Galaxy und Ende Oktober konnten wir ihnen den Wunsch erfüllen. Natürlich bekamen wir auch im 2019 Besuch vom Santiklaus, welcher für grosse Aufregung sorgte und wieder ganz genau



...und altersgerecht nach Lust und Laune.

über jeden Bescheid wusste. Mit einem festlichen Weihnachtshotdog-Essen wurden die Kinder dann in die Weihnachtsferien verabschiedet. Wir schau-en auf ein erlebnisreiches, spannendes und auch fröhliches 2019 zurück.

Unsere tägliche Motivation: Wenn die uns anver-trauten Kinder am Mittag lachend zu uns in die Betreuung rennen und abends noch gerne länger bleiben möchten, so haben wir unsere Arbeit gut gemacht.

Die Tagesbetreuung vom Sunnegarte soll den Kindern ein Ort anbieten, der nicht ein «müssen» sondern ein «dür-fen» bedeutet. Dafür setzten wir uns täglich ein.

Jessica Buri , Beatrice Iseli und Pascale Thommen

Susanne Fabiani



Vermittlungsstelle Tagesfamilie

Ein Jahr mit vielen Abschieden

Mit 37 betreuten Kindern und insgesamt 14'333 Betreuungsstunden konnten wir mit dem Jahr 2018 bei weitem nicht mithalten.

Im Gegenteil, viele Kinder haben, aus verschiedenen Gründen ihre Tagesfamilie verlassen und die geleisteten Betreuungsstunden sind zurückgegangen. Für uns als Tagesfamilienorganisation bedeutet dies in Zahlen ausgedrückt, ein schlechtes Geschäftsjahr. Für unsere Tagesfamilien, für viele Kinder und ihre Familien bedeutet dieses Jahr aber viel mehr. Es bedeutet Abschied nehmen von lieb gewonnenen Personen, gewohnten Umgebungen und dem verlässlichen Alltag.

Doch jeder Lebensweg ist geprägt von kleineren und grösseren Abschieden. Und diese Abschiede müssen die Kinder oft schon in der frühen Kindheit bewältigen. Abschiede von den Eltern während der Betreuung in der Tagesfamilie, beim Eintritt in den Kindergarten oder beim Übergang in die Schule. Vertrautes und lieb gewonnenes loslassen und neuem, fremden und auch ungewissem entgegenblicken ist nicht immer einfach. Darum ist es uns ein grosses Anliegen, diese wichtigen Über-

gänge im Leben unserer Tageskinder angemessen zu beachten und gebührend zu feiern. Rituale sind dabei die schönste und hilfreichste Form, damit ein vielleicht trauriger Abschied auch zu einem schönen und feierlichen Erlebnis werden kann.

Unsere Tagesmutter Ruth Bucher arbeitet schon seit vielen Jahren für die Stiftung Sunnegarte. Während dieser Zeit liess sie viele ihrer Schützlinge wieder ziehen. Diese Momente sind auch für unsere erfahrenen Frauen nicht immer einfach. Dementsprechend hat jede unserer Tagesfamilie ein ganz eigenes und individuelles Abschiedsritual für ihre Tageskinder. An dieser Stelle einen kleinen Einblick in das Ritual von Ruth Bucher:

«Die Betreuung von Tageskindern ist eine wunderschöne Arbeit. Sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, ist eine sehr schöne Aufgabe. Meist dauert das Betreuungsverhältnis über Jahre, eine Zeit in welcher eine intensive Bindung zu den Kin-



Die Betreuung von Tageskinder ist eine wunderschöne Arbeit.

dern entsteht. Was leider auch dazu gehört ist, dass es irgendwann Zeit ist, Abschied zu nehmen. Das ist für mich, wie auch für die Kinder nicht immer ganz einfach, Wenn ein Abschied bevor steht, informiere ich alle anderen Kinder der Gruppe im Voraus, damit sie sich auch darauf vorbereiten können da sich oft Freundschaften zwischen den Kindern bilden. Ausserdem feiern wir den Abschied. Die Kinder dürfen ihr Lieblingsessen und ein Dessert wünschen. Natürlich darf auch ein kleines Abschiedsgeschenk nicht fehlen. Beim Abschiedessen werden nach Möglichkeit immer alle Kinder der Gruppe eingeladen».

Ruth Bucher

Mit diesem immer wiederkehrenden Ritual«entlässt» Ruth Bucher ihre Kinder auf ein neues Stück Lebensweg.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr und hoffe auf viele neue Kinder, welche wir auch im neuen Jahr mit viel Engagement betreuen dürfen.

Susanne Fabiani

[Severin Fässler](#)



Leiter Tagesheim

Jahresbericht - Kreative Lösungen

Schon Erich Fromm hat gesagt, dass Kreativität Mut erfordert, Sicherheiten loszulassen.

Der Begriff «Kreativität» stammt vom lateinischen Wort «creare» ab. (zu deutsch: «schaffen», «gebären», «erzeugen»). Eine intuitive konsensfähige und oft verwendete Definition ist, dass kreative Ideen sowohl **neu** als auch **nützlich** sind.

In einer innovativen Zeit, in der wir leben braucht es immer wieder kreative Gedanken mit denen wir uns auseinandersetzen um ideenreich bleiben zu können. Nicht nur auf strategischer Ebene – vertreten durch den Stiftungsrat – sondern auch im Alltag um in hektischen oder unvorhersehbaren Situationen eine qualitative wie auch eine herzliche Betreuung gewährleisten zu können, versuchen wir immer unser kreatives Potential auszuschöpfen. So waren wir auch immer wieder das ganze Jahr hindurch gefordert, neuwertige, geistreiche und innovative Lösungen zu erarbeiten. Mit Beginn des Jahres wurde das Finanzierungssystem von Objekt- auf Subjektfinanzierung eingeführt was für uns als Institution, aber auch für die Kunden

des Tagesheims nicht spurlos vorbei gezogen ist. Seit dieser Veränderung erhalten wir keine direkte finanzielle Hilfe mehr durch die Gemeinde Arlesheim. Durch das neue Reglement wurden viele der Eltern mit einem grösseren finanziellen Aufwand für denselben Betreuungsumfang konfrontiert und mussten somit auch kreative Lösungen erarbeiten, um Familie und Beruf weiterhin unter einen Hut bringen zu können.

Auch für uns als Institution ist es keine einfache Situation, vor allem da wir durch eine mindere Auslastung nur schwer überleben können. Für uns war jedoch immer klar, dass wir alles tun werden, damit das Tagesheim in der wunderschönen Villa mit den professionellen, authentischen und liebevollen Betreuenden bestehen bleibt. Dieses zweite Zuhause soll für die Kinder und Eltern nach wie vor ein vertrauter Ort bleiben wo Beziehungen und neue Kontakte sowohl unter den Kindern als auch unter den Eltern entstehen können. Nichts desto



Geborgenheit und Sicherheit wie Zuhause ist unser Ziel.

trotz mussten wir uns überlegen, wie wir weitere finanzielle Mittel aufbringen können. Auf Grund der aktuellen Situation mussten wir zwar radikale, jedoch notwendige Massnahmen einleiten, weshalb wir in der Personalplanung uns neu orientieren mussten. Die Folge davon war, dass wir Betreuungspersonal abbauen sowie eine Kindergruppe schliessen und diese in die anderen beiden Gruppen integrieren mussten.

Mit Leidenschaft und grosser Empathie haben die Betreuer diesen Zeitraum mit viel Herzlichkeit gefüllt und die Kinder durch diese Veränderung begleitet.

Trotz dieser unsicheren und anspruchsvollen Zeit blieb das Tagesheim für die Kinder ein Ort der Geborgenheit, was den Mitarbeitern des Tagesheims hoch anzurechnen ist und sicherlich für das nächste Projekt weiter gelebt wird. Denn um für die Zukunft gewappnet zu sein brau-

chen wir weitere kreative Möglichkeiten, um das Bestehen des Tagesheimes Sunnegarte gewährleisten zu können. So wurde nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten beschlossen, den Standort Pfeffingerhof der Tagesbetreuung der Stiftung Sunnegarte im 2020 in die leer gewordene Gruppe des Tagesheims zu integrieren. Mit diesen geplanten Anpassungen wird das Tagesheim weiter finanziell entlastet, ohne dass dabei bei der Qualität eingespart werden muss.

Für Unterstützungen unsererseits freuen wir uns sehr, wenn Sie Ihr Kind weiterhin durch unser kompetentes Personal betreuen und begleiten lassen und Sie uns in Ihrem Umfeld weiter empfehlen. Vielen herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

Severin Fässler





Patricia Strebel



Geschäftsführerin

Jahresrechnung 2019 Sunnegarte

Die Jahresrechnung 2019 der Stiftung Sunnegarte wird nachfolgend nur in zusammengefasster Form präsentiert.

Die Revisionsstelle, Balconsult AG in Basel, hält in ihrem Bericht vom 20. April 2020 fest, dass sie bei ihrer Prüfung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2019 nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

	2019	2018
¹ Bilanz		
Umlaufvermögen	605	764
Anlagevermögen	3	3
Total Aktiven	608	767
³ Fremdkapital	220	363
Eigenkapital	388	404
Total Passiven	608	767
⁴ Betriebsrechnung		
Total Ertrag	1'792	2'037
Total Aufwand	1'808	2'057
Jahresverlust	-16	-20

^{1 und 4} konsolidiert
² Angaben in TCHF
³ davon Rückstellungen: 67 (2019), 64 (2018)

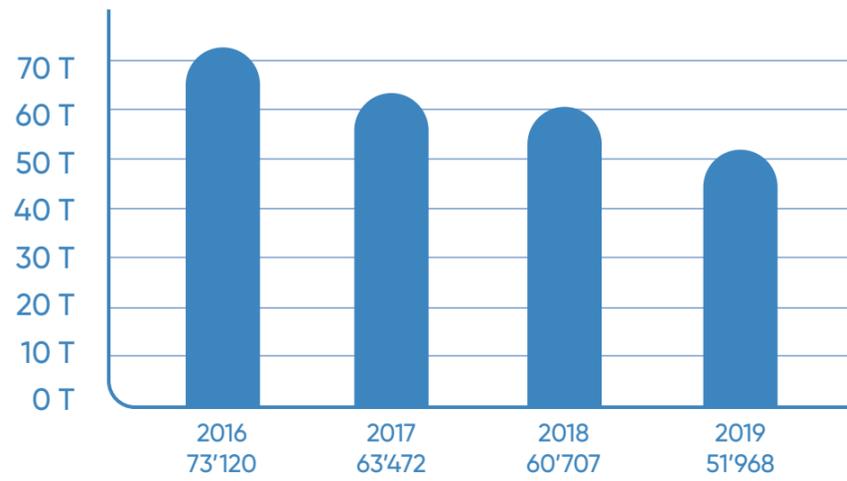


Kennzahlen		Tagesheim		Tagesfamilien		Tagesbetreuung	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018
Elternbeiträge	TCHF	626	517	171	92	445	401
Gemeindebeiträge	TCHF	204	422	44	163	241	281
Weitere Erträge	TCHF	60	58	0	2	2	2
Total Einnahmen	TCHF	890	997	215	257	688	684
Personalkosten	TCHF	699	783	197	268	471	475
Weitere Kosten	TCHF	220	218	5	5	217	209
Total Kosten	TCHF	919	1'001	202	273	688	684
Ergebnis	TCHF	-29	-4	13	-16	0	0
¹ Betreute Kinder	Anzahl	49	50	41	43	135	142
² Betreute Kinder	Anzahl	61	73	49	51	178	176
Betreuungsstunden	Std.	51'968	60'707	14'333	17'494	39'011	42'857
Ø Auslastung	%	67	78	-	-	-	-
³ Betreuende	Anzahl	13	15	7	7	10	11

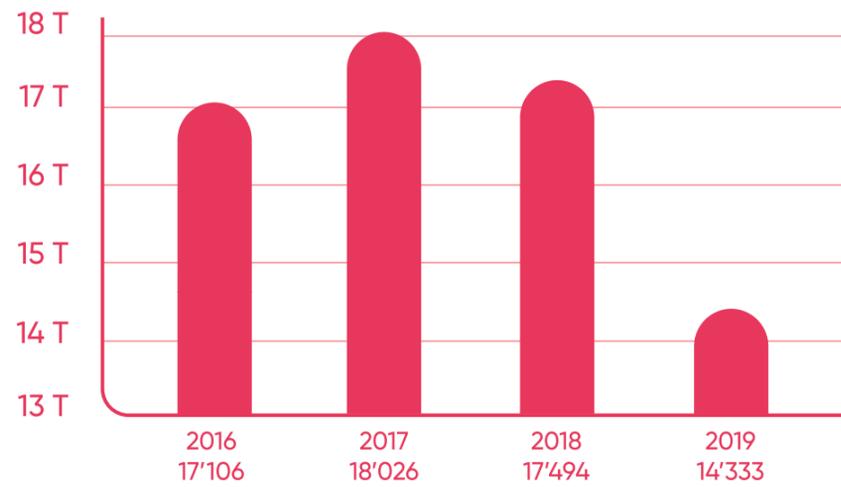
¹ per Stichtag 31.12. ² 01.01. bis 31.12. ³ per Stichtag 31.12.

Entwicklung Betreuungsstunden

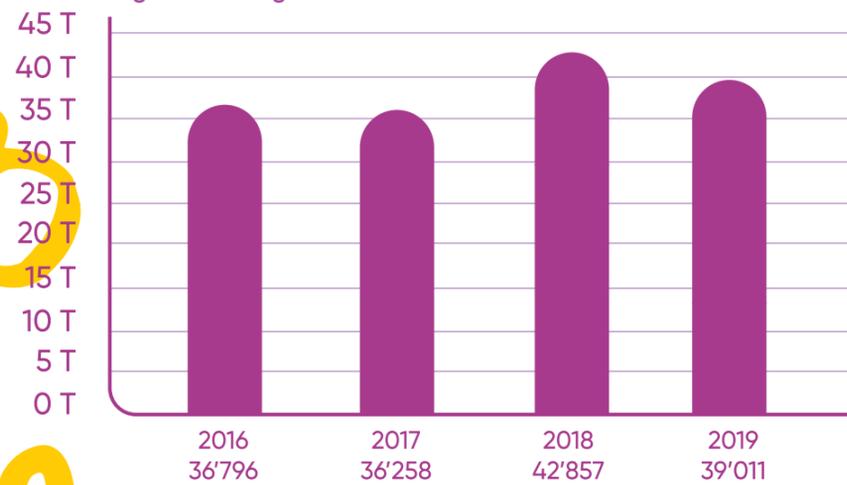
Tagesheim



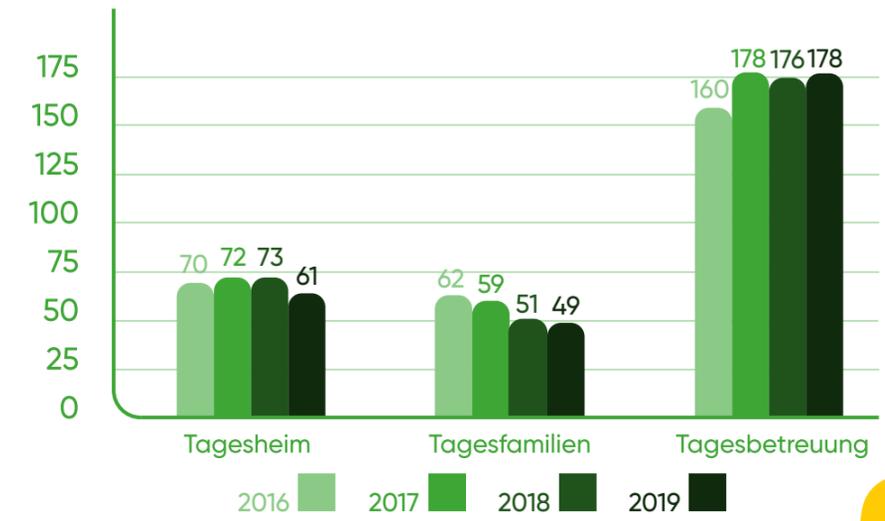
Tagesfamilien



Tagesbetreuung



Anzahl betreute Kinder Übersicht



Kontakt - Adressen

Stiftung Sunnegarte

für familienergänzende Kinderbetreuung
Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 85 81
stiftung@sunnegarte.org
www.sunnegarte.org

Tagesheim

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 702 00 70
tagesheim@sunnegarte.org

Spenden Tagesheim

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH76 0076 9016 2048 1856 3



Impressum

Redaktion: Brigitte Treyer, Patricia Strebel,
Susanne Fabiani, Jessica Buri, Pascale Thommen,
Beatrice Iseli und Severin Fässler

Tagesfamilien

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 079 289 71 66
tagesfamilien@sunnegarte.org

Spenden Tagesfamilien

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 40 0076 9016 2231 2155 9

Tagesbetreuung Pfeffingerhof

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 49 25
tbpeffingerhof@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Pfeffingerhof

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

Tagesbetreuung Blauenstrasse

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 079 369 03 61,
tbblauenstrasse@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Blauenstrasse

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

Koordination: Isabelle John-Poffet

Grafisches Konzept: Grafkbistro, M-L. von Aarburg

Druck: Bloch Druck Arlesheim

Auflage: 400 Exemplare